



Verstecktes Denkmal bei Rinnthal

## Aufstand und Rebellion in der Pfalz (1789 – 1849 – heute)

Zum 10. Mal lade ich ein, mit mir die Schätze der Pfälzer Demokratiebewegung zu entdecken. Wir spüren den Ereignissen der Französischen Revolution nach und begeben uns hierbei auf Spurensuche in das wunderschöne Städtchen Wissembourg. Unweit davon, auf der Pfälzer Seite, schüttelten die Bergzaberner 1792 die Fesseln der Feudalzeit ab und gründeten eine Republik. Einige Jahrzehnte später (1849) waren viele von ihnen dabei, die Paulskirchenverfassung zu verteidigen und sich im Pfälzer Aufstand gegen die preußische Übermacht zu stemmen. Wir besuchen den Originalschauplatz der Schlacht bei Rinnthal. Merkwürdigerweise tun sich die Pfälzer schwer, sich diesem Erbe anzunehmen. Es gibt nach wie vor keinen Revolutions- oder Demokratiefeld in der Südpfalz. Warum nicht? Auf der Suche nach Antworten machen wir erstaunliche Entdeckungen, die uns in die Gegenwart führen. Wir radeln durch die schönsten Landstriche der Pfalz und des nördlichen Elsaß, durch Weindörfer und ausgedehnte Waldgebiete. Abends sind - exklusiv für uns anlässlich der Jubiläumstour - mehrere Kultur- und Musikveranstaltungen geplant.

Besondere Leistungen: 7 ÜN mit Halbpension, mehrere exklusive Konzerte.

**Termin:** 22.9. – 29.9.2019

**Kosten:** 890,- Normalbeitrag  
750,- Menschen mit weniger Geld  
1100,- Huckepackbeitrag

**Allgemeine Hinweise:** Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 12 Personen, die Maximalzahl bei 20 Teilnehmer\*innen. Falls eine Reise wegen zu geringem Interesse ausfallen sollte, wird sie der Reiseveranstalter spätestens 10 Wochen vor Reisebeginn informieren. Bislang ist noch nie eine Reise abgesagt worden. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und das Programm zugeschickt. Falls Sie selbst eine Reiserücktrittsversicherung abschließen möchten, kann ich Ihnen behilflich sein. Ich bitte, in ihrem eigenen Interesse darum, im Besitz einer gültigen Haftpflichtversicherung zu sein.

**Leistungen:** ÜN im Doppelzimmer inkl. Halbpension (Ausnahme Belarus), Reiseleitung inkl. politisches und kulturelles Begleitprogramm, ggf. Organisation der Radausleihe.

**Kosten:** Die Kosten bewegen sich zwischen einem Beitrag für Menschen mit wenig(er) Geld, dem Normalbeitrag bis hin zum Huckepackbeitrag, der die Beiträge von Menschen mit wenig Geld unterstützt. Die Festlegung erfolgt nach Selbsteinschätzung und bleibt geheim. Politische Radreisen möchte nicht, dass Sie die Reise aus Kostengründen absagen müssen. Ggf. Einzelzimmerzuschlag, Leihgebühr für das Fahrrad und Anreisekosten.

**Bildungsurlaub:** Die Pommernreise und die Pfalzreise können als Bildungsurlaub in vielen Bundesländern beantragt werden. Voraussetzung hierfür ist ihre Anmeldung (gerne unter Vorbehalt der Anerkennung als BU). Die anderen beiden Reisen sind nicht tauglich für Bildungsurlaub.

**Zum Radeln:** Täglich wird nicht mehr als 40 km geradelt (Ausnahme Belarusreise, hier 2 x bis zu 75 km). Bei der Pfalzreise wird ein E-Bike empfohlen für diejenigen, die nicht gerne die Hügel oder Berge hochradeln. Der Langsamste bestimmt das Tempo der Gruppe. Für sportliche RadlerInnen mit mehr Ambitionen besteht die Möglichkeit, den einen oder anderen Hügel rechts und links der Strecken »mitzunehmen«. Das Gepäck wird i.d.R. in, am Rad angebrachten, Satteltaschen transportiert.

### Anmeldung und Rückfragen:

Politische Radreisen

Thomas Handrich

Heckenstraße 10

15370 Vogelsdorf

Tel: +49 (0) 163 9606 125

Thomashandrich1@aol.com

Mehr Informationen: [www.politische-radreisen.de](http://www.politische-radreisen.de)



mit Thomas Handrich

## Programm 2019



Alle Reisen in Kooperation mit dem Forum Unna





See bei Bytowo

## Reise durch die Pommersche Seenplatte

Eine Reise nach Pommern ist unweigerlich eine Reise in die deutsche Vergangenheit. Was ist von der alten deutschen Kulturlandschaft noch zu erkennen? Welche Spuren hat der Nationalsozialismus in der Region hinterlassen?

Und den Blickwinkel drehend: Wie schauen die Menschen im heutigen Polen auf Deutschland und uns Deutsche? Wie blicken sie auf 30 Jahre Transformation nach unserem Modell einer marktkonformen Demokratie zurück? Wir versuchen zu verstehen, warum sich das freiheitsliebende Polen eine europaskeptische, national-soziale Regierung gewählt hat.

Diesen gewichtigen Fragen werden wir – radelnd durch "Kleinmasuren" - in Gesprächen mit einfachen Menschen, lokalen Politikern, zivilgesellschaftlichen Aktivist\*innen und Expert\*innen auf den Grund gehen. Und wir werden Menschen treffen, die nach vorne schauend versuchen, eine enkeltaugliche Zukunft in zu Polen bauen.

Besondere Leistungen: 6 ÜN mit Halbpension, Organisation der gemeinsamen Anreise inkl. Radtransport ab Berlin, Sprachmittlung, täglich Minisprachkurs.

**Termin:** 5.5. – 11.5.2019

**Kosten:** 790,- Normalbeitrag

650,- Menschen mit weniger Geld

890,- Huckepackbeitrag



Ondrej, der Maurer entdeckt die Ökobriketts

## Ostslowakei: Von der europäischen Kulturhauptstadt Kosice in die Mikroregion Kecerovce-Olšava (keine Radreise)

Nicht erst seit dem Kulturhauptstadtjahr 2013 ist die Altstadt von Kosice ein Geheimtipp. Wir wollen in der Stadt, aber auch außerhalb Einblicke in die gegenwärtige gesellschaftspolitische Situation der Slowakei gewinnen und fragen uns: Wie hat sich hier der Transformationsprozeß in die Marktwirtschaft auf Kultur, Politik und Gesellschaft ausgewirkt? Was sind die Hintergründe für den Mord an zwei slowakischen Journalist\*innen im Frühjahr 2018? Wie inklusiv ist die slowakische Politik im Umgang mit der größten Minderheit im Land, den slowakischen Roma? Zu Beantwortung der letzten Frage begeben wir uns in die Mikroregion Kecerovce-Olšava ca. 30 km östlich von Kosice. Wir besuchen ein Community-Development-Projekt, wo viele Menschen mit Romno-Hintergrund versuchen, ihre schwierige Lebenssituation zu verbessern und erfahren, wie Inklusion möglich wäre.

Besondere Leistungen: Deutsche und slowakische Reiseleitung(Rom), exklusives Konzert einer Roma-Band, Sprachmittlung, Übernahme der Kosten für den ÖPNV.

**Termin:** 22.5. – 30.5.2019

**Kosten:** 900,- Normalbeitrag

750,- Menschen mit weniger Geld

1200,- Huckepackbeitrag



Olga Kashkevich von der Umweltorganisation „Bahna“ leitet mit mir die Reise.

## Mit dem Rad unterwegs im polnischen und belarussischen Urwald

Politische Radreisen betritt mit dieser Reise Neuland: Wir radeln von der polnischen über eine Schengen-Außengrenze auf die belarussische Seite des Bialowieza-Urwaldes. Mit uns reisen sieben belarussische Umweltaktivist\*innen und kritische Historiker\*innen. Sie erklären uns nicht nur die Umweltsituation in ihrem Land, sondern geben uns Einblicke aus erster Hand in ein uns Deutschen unbekanntes Land. Aber zunächst machen wir Station auf der polnischen Seite. Hier stoppte der Europäische Gerichtshof eine großräumige Abholzaktion des Urwaldes. Wir treffen uns u.a. mit Umweltaktivist\*innen, die auch im Juni 2019 zum Schutz der Biotope vor Ort sein werden. Eine Reise nach Belarus erscheint auf den ersten Blick wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. In Gesprächen mit den Dorfbewohner\*innen zeigt sich jedoch, dass mit lokaler Produktion, sanftem Tourismus und der Brauchtumpflege enkeltaugliches geschaffen wird.

Organisatorische Hinweise: Englischkenntnisse sind notwendig, an 2 Tagen radeln wir ca 75 km, Zeckenimpfung (FSNE) wird empfohlen, da Zeckengebiet.

Besondere Leistungen: 7 ÜN inkl. Vollpension, Ausflug nach Brest (Bus), Visakosten, Organisation der gemeinsamen Anreise ab Berlin durch Polen, sowie der Radausleihe.

**Termin:** 8.6. – 15.6.2019

**Kosten:** 990,- Normalbeitrag

750,- Menschen mit weniger Geld

1200,- Huckepackbeitrag